

# Unbefristete Stelle in Berlin am Gym annehmen?

Beitrag von „FrozenYoghurt“ vom 27. Mai 2021 13:05

Hallo zusammen,

ich wollte hier einmal posten, weil ich vor einer sehr schwierigen Entscheidung stehe. Erstmal zu mir: Ich bin männlich, 26 Jahre alt, habe im April mein Ref in NRW an einem Gymnasium erfolgreich mit vorzeigbarem Examen in den Fächern Latein und Geschichte beendet. Leider ist die Stellensituation hier in NRW katastrophal, sodass ich erstmal wieder zuhause wohne und nun schauen muss, wie es weitergeht. Es ist sogar schwer, an Vertretungsstellen zu kommen, was an meinen Fächern liegen kann.

Nun habe ich mich in anderen Bundesländern beworben, unter anderem Berlin. Ich habe gesehen, dass man dort als Anreiz TV-L E13 Stufe 5 als Einstiegsgehalt für neue Lehrer festgesetzt hat, was ich erstmal recht attraktiv finde. Nun wurde ich von einem Gymnasium angeschrieben, das mir eine unbefristete Stelle angeboten hat. Das Gespräch empfand ich auch als sehr angenehm. Die Klassen scheinen jedoch recht groß zu sein, 30 SuS sind keine Seltenheit dort. Technische Ausstattung ist gut, die Rahmenbedingungen passen. Jetzt kommt das große Aber:

Ich weiß nicht, ob ich der vollen Stelle, dem Sprung von der Provinz in NRW in Elternnähe rein in die Metropole Berlin mental gewachsen bin. Ich weiß nicht, ob das Ganze finanziell nicht vielleicht eine Mogelpackung ist. Ich kenne dort niemanden, ich würde mein Umfeld halt aufgeben. Ich habe zudem das Gefühl, dass ich mich vielleicht "herschene". Viele raten mir, abzuwarten, ob nicht doch noch ein verbeamtendes Bundesland eine Stelle für mich hätte.

Eine Alternative habe ich zur Überbrückung auch: Ich hatte mich seit längerer Zeit dafür interessiert, nach dem Ref evtl. noch ein duales Studium im kaufmännischen Bereich zu absolvieren, um mich breiter aufzustellen und nicht nur von dem Arbeitgeber Schule abhängig zu sein. Hier liegt mir ebenfalls ein Angebot vor, und hier müsste ich nicht mein Umfeld zurücklassen, sondern könnte in der Gegend bleiben. Es ist hier auch die Frage, ob ich bereit bin, meine Komfortzone aufzugeben, glaube ich. Jedoch weiß ich nicht, ob es dann später mir zum Nachteil ausgelegt wird, wenn ich nicht sofort nach dem Ref im Bereich Schule geblieben bin, sondern noch etwas anderes gemacht habe.

Was denkt ihr von der ganzen Sache? Ich fühle mich leicht überfordert, da mir wahrscheinlich in den nächsten Tagen dann die Stelle zugesagt wird...

Viele Grüße